



*Liebe Circolo-Mitglieder*

11. November – was war da mal? Der Beginn der Fasnacht. Aber das sind nun tempi passati.

Das Corona Virus hält uns in Bann, gewollt und ungewollt. In einer solchen Situation bleibt nichts anderes übrig als zu entschleunigen. Was bringt der ständige Blick aufs Handy? Gescheiter wohl, Mond und Sterne zu betrachten, die Bäume, die ihr Laub abwerfen und jene, die es nicht tun (Steineichen beispielsweise). Oder die Sonne: gerade im Südpiemont, bei diesem prächtigen Herbst.

Aber machen wir uns nichts vor. Die Banalität des Alltags holt uns ein. Das Fressen kommt vor der Moral. So wird die Corona-Situation länger anhalten, weit ins 2021 hinein. Wir müssen mit ihr leben lernen. Das heisst unter anderem auch die Beachtung der geltenden Schutzmassnahmen Grundsätzlich machen sie Sinn, insbesondere für viele von uns, die alters- und gesundheitsbedingt besonders gefährdet sind. Im Kern geht es um 3 Sachen: Distanz halten (mindestens 1 Meter); häufig Hände waschen / desinfizieren (Ratschlag: Desinfektionsmittel im Auto mitführen, damit es nach Kontakten mit Geld usw. rasch zur Hand ist); prinzipiell in geschlossenen Räumen mit fremden Personen Masken tragen.

*In Anbetracht dieser Situation werden wir bis auf weiteres keine Anlässe durchführen können. Daher verzichten wir auch auf ein Programm für 2021. Situativ werden wir entscheiden, was und wie wir etwas organisieren. Dass das gegebenenfalls sehr gut klappt, hat die Herbstwanderung vom 25. September gezeigt.*

In diesem Sinn bis bald

*Kurt Hägi*

*Präsident*